



Fussballverband Niederrhein e.V. VSA und Lehrstab - Stand 05.11.07

Regelkunde: Besonderheiten bei Frauen-, Juniorinnen- und Juniorenspielen im Fußballverband Niederrhein e.V.

Allgemeines

Es werden die gültigen Bestimmungen im Frauen-, Juniorinnen- und Juniorenbereich angesprochen und erläutert, die für die Spielleitungen unserer Schiedsrichter von Bedeutung sind.

1. Frauenspiele

Grundsätzlich wird nach den Regeln des DFB gespielt.

Die Richtlinien besagen, dass:

- mit einem Ball (Größe 5) gespielt wird
- die Spieldauer 2 x 45 Minuten beträgt
- Entscheidungs- bzw. Pokalspiele bei unentschiedenem Ausgang um 2 x 15 Minuten zu verlängern sind
- in Meisterschafts- und Pokalspielen drei beliebige Spielerinnen ausgewechselt werden dürfen
- es auch bei Frauenspielen keine Schutzhand gibt
- Meisterschaftsspiele zwischen Frauen- und Herrenmannschaften sind nicht statthaft, Freundschaftsspiele sind erlaubt.
- Spielerinnen der beiden A-Juniorinnenjahrgänge sind für den Frauenspielbetrieb weiterhin spielberechtigt.

2. Juniorinnenspiele

Die Juniorinnen spielen in folgenden Altersklassen:

	Spieldauer	evtl. Verlängerung
A-Juniorinnen	2 x 45 Min.	2 x 15 Min.
B-Juniorinnen (U 17 / 16)	2 x 40 Min.	2 x 10 Min.
C-Juniorinnen (U 15 / 14)	2 x 35 Min.	2 x 5 Min.
D-Juniorinnen (U 13 / 12)	2 x 30 Min.	2 x 5 Min.
E-Juniorinnen (U11 / 10)	2 x 25 Min.	2 x 5 Min.

Die Zeitstrafe beträgt 5 Minuten.

- Es dürfen bei den A-Juniorinnen bis zu 3 Spielerinnen und bei den B, C, D und E-Juniorinnen bis zu 4 Spielerinnen gleichzeitig und beliebig oft aus- und eingewechselt werden, wobei eine Auswechslung nur in einer Spielruhe erfolgen darf.
- beim Aussprechen der persönlichen Strafen werden erst ab den C-Juniorinnen die Gelbe und die Rote Karte gezeigt
- in den Spielberichten werden grundsätzlich nur totale Feldverweise eingetragen. Ausnahme bei Spielen der Juniorinnen-Niederrheinliga. Dort sind wegen der Fair Play Wertung auch die Zeitverweise und gelbe Karten einzutragen.

Juniorinnen 11er Mannschaften spielen auf einem normalen Spielfeld und schießen lange Ecken.

A-Juniorinnen spielen auf normalen Spielfeld und große Tore.

Beim Spiel 11:11 und 10:10 auf normalem Spielfeld.

Beim Spiel 7:7, 8:8 und 9:9 spielen sie von Strafraum zu Strafraum. Sollten keine zwei bewegliche Tore (7,32 x 2,44 m) vorhanden sein, wird ein festes Tor und ein bewegliches Tor genutzt. Das bewegliche Tor wird dann 16 m vor dem gegenüberliegenden Strafraum aufgestellt.

B-D (U17-U13) Juniorinnen 7er Mannschaften spielen auf halbem Normalspielfeld.

Sowohl bei den 7er als auch bei den 11er Mannschaften wird mit Abseits, Rückpassregel und langer Ecke gespielt.

E-Juniorinnen (U11) spielen als 7er Mannschaften, die Spielfeldgröße beträgt wie bei den E-Juniorinnen ca. 55 x 35 m. Die Abseits- und Rückpassregel kommt nicht zur Anwendung.

3. Juniorenspiele

Die Junioren spielen in folgenden Altersklassen

	Spieldauer	evtl. Verlängerung
A-Junioren (U 19 / 18)	2 x 45 Min.	2 x 15 Min.
B-Junioren (U 17 / 16)	2 x 40 Min.	2 x 10 Min.
C-Junioren (U 15 / 14)	2 x 35 Min.	2 x 5 Min.
D-Junioren (U 13 / 12)	2 x 30 Min.	2 x 5 Min.
E-Junioren (U 11 / 10)	2 x 25 Min.	2 x 5 Min.
F-Junioren (U 9 / 8)	2 x 20 Min.	2 x 5 Min.
Bambini (U 7)	max. 2 x 20 Min.	-

Die Zeitstrafe beträgt jeweils 5 Minuten.

Besonderheiten

Bei den B-Junioren bis zu den Bambinis ist es erlaubt, gemischte Juniorenmannschaften aus Jungen und Mädchen dieser Altersklasse zu bilden.

Bei den C und B-Junioren benötigen die Spielerinnen eine besondere Genehmigung durch den FVN. Das Genehmigungsschreiben des Fußballverbandes Niederrhein muss dem Spielerpass beigefügt werden.

In den Spielstaffeln der Jungen können von den Bambini bis zur D-Jugend auch reine Mädchenmannschaften mitspielen. Zulassung durch die Kreise.

Ab der C-Jugend benötigen die Juniorinnenmannschaften eine Genehmigung durch den FVN.

Im Spielbericht sind zunächst nur die Spieler einzutragen, die das Spiel beginnen.

Bei allen Spielen überprüft der Schiedsrichter vor Spielbeginn, ob die Pässe der eingetragenen Spieler vorhanden sind. Fehlt ein Spielerpass, so muss der Spieler, soweit er bereits schreibkundig ist, vor Spielbeginn, die Auswechselspieler nach Spielschluss, auf dem Spielbericht unter der Rubrik „Bericht zum Spiel“ mit Vor-, Zunamen und Geburtsdatum unterschreiben.

Den Mannschaftsbetreuern steht das Recht zu, vor dem Spiel in die Spielerpässe des Spielgegners Einblick zu nehmen. Auf Verlangen eines Betreuers muss der Schiedsrichter vor dem Spiel überprüfen, ob die im Spielbericht eingetragenen Spieler der gegnerischen Mannschaft tatsächlich anwesend sind.

Bei Auswechselspielern erfolgt die Prüfung in der Halbzeitpause bzw. unmittelbar nach dem Spiel.

Die Forderung der Passüberprüfung durch den Schiedsrichter während der Halbzeitpause bzw. nach dem Schlusspfiff ist nicht zulässig.

In einigen Kreisen werden nach einer Vereinbarung zwischen Kreisjugendausschuss (KJA) und Kreischiedsrichterausschuss (KSA) in jedem Fall Anwesenheitskontrollen durchgeführt.

Vom Schiedsrichter bei der Anwesenheitskontrolle festgestellte Unregelmäßigkeiten sind im Spielbericht einzutragen.

Auswechsellspieler

Auswechsellspieler können in den Spielen der Junioren während des ganzen Spiels einschließlich einer eventuellen Spielverlängerung unter folgenden Bedingungen eingesetzt werden:

- a) in den Pflichtspielen der A- bis C-Junioren dürfen bis zu 4 Spieler einschl. des Torwarts ausgewechselt werden. Mehrmaliges Aus- bzw. Einwechseln ist nicht gestattet. Ein ausgewechselter A- bis C-Juniorenspieler darf an diesem Spieltag nicht wieder eingesetzt werden.
- b) Bei den D-Junioren und allen 7er Mannschaften können bis zu 4 Spielern ausgewechselt werden. Ein- und Auswechslung kann in Spielruhe beliebig oft erfolgen (immer in Höhe der Mittellinie).

Für Freundschaftsspiele können die Vereine für alle Junioren-Mannschaften sowohl über die Höchstzahl der Auswechsellspieler als auch über den Wiedereinsatz bereits ausgewechselter Spieler eine andere Regelung vereinbaren, die dem Schiedsrichter vor Spielbeginn mitzuteilen ist.

Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass

- eine Auswechslung nur in einer Spielunterbrechung erfolgt
- ein auf Dauer des Feldes verwiesener Spieler nicht ersetzt werden kann
- alle eingesetzten Auswechsellspieler in den Spielbericht einzutragen sind (die Auswechsellspieler werden erst nach ihrem Einsatz im Spielbericht eingetragen)

Sonstige Bedingungen

Die A- bis D-Junioren spielen auf einem normalen Spielfeld. Die D-Junioren spielen in einigen Kreisen auch mit kurzer Ecke (vom Schnittpunkt Torlinie und Strafraumlinie).

Im Kreis 10 spielen die D-Junioren versuchsweise von Torraum zu Torraum mit kleinen Toren.

Alle 7er Mannschaften tragen ihre Spiele auf Kleinfeldern aus, mit der Spielerzahl 7 : 7, und zwar:

Spielfeldgröße bei den D-Jun.	das halbe Normalspielfeld
Spielfeldgröße bei den E-Jun.	ca. 55 m x 35 m
Spielfeldgröße bei den F-Jun.	ca. 40 m x 35 m
Spielfeldgröße Bambini	ca. 35 m x 25 m
Strafraum	12 m
Torraum	4 m
Strafstoßmarke	8 m
Tore	5 x 2 m
Mauerabstand	7 m
Mittelkreis-Radius	7 m

Geht bei einem Spiel quer über das Normalspielfeld der Ball gegen einen Pfosten oder die Latte des großen Tores und prallt ins Spielfeld zurück, so ist das Spiel nicht zu unterbrechen.

In einigen Kreisen wird auch bei den C – A Junioren mit verminderter Spielerzahl gespielt. Hier wird auf normalem Spielfeld von Strafraum zu Strafraum gespielt.

Bei den E- und F-Junioren und Bambinis kommen die Abseits- und Rückpassregel nicht zur Anwendung.

Besonderheiten bei den F-Junioren und den Bambinis:

Abstoß	wahlweise aus der Hand oder vom Boden
Einwurf	keine Konsequenz bei falscher Ausführung, Fehler erklären
Regelwidriges Spiel	Verstoß erklären, Freistoß nur direkt; in Tornähe: Strafstoß (8 m)
Spielleiter	wird von einem der beteiligten Vereine gestellt

Besonderheiten bei den E-Junioren:

Regelwidriges Spiel Freistoß nur direkt; in Tornähe: Strafstoß (8 m)
Spielleiter wird von einem der beteiligten Vereine gestellt

Eckstoß bei den E- und F-Junioren und den Bambinis

Der Eckstoß wird auf dem Kleinfeld von der Ecke des Spielfeldes ausgeführt.

Siebener-Mannschaften

Die E- und F-Junioren und die Bambinis spielen als 7er Mannschaft. Eine Mannschaft ist spielbereit, wenn mindestens 5 Spieler (einschl. Torwart) auf dem Platz sind. Bis zu 4 Spieler können in Spielruhe beliebig oft ein- und ausgewechselt werden.

Weiterhin sind folgende Anweisungen zu beachten:

➤ Verwarnungen und totale Feldverweise sind nur bei den A – C-Junioren / Juniorinnen durch das Zeigen der Gelben bzw. Roten Karte anzuzeigen.

Bei allen anderen Junioren-Mannschaften werden Verwarnungen und Feldverweise auf Dauer nur mündlich ausgesprochen.

➤ Bei Juniorenspielen werden grundsätzlich nur totale Feldverweise und keine Zeitverweise in den Spielberichten eingetragen.

Ausnahme: Bei den Spielen der A-Junioren Kreisbestenstaffel und aller Niederrheinligen ist wegen der Fair Play Wertung auch der Zeitverweis einzutragen.

Bei den Pflichtspielen auf Kreisebene enthalten die Durchführungsbestimmungen Anweisungen für den Fall, dass der angesetzte Schiedsrichter ausbleibt. Bei Meisterschafts- und Pokalspielen auf Niederrheinebene gilt in diesem Fall § 5 der Schiedsrichterordnung / WFLV. Falls die Assistenten vorhanden sind, hat der klassenhöhere Schiedsrichter das Spiel zu leiten. Falls auch diese nicht anwesend sind, müssen sich beide Vereine um einen neutralen Schiedsrichter bemühen, der zu mindestens die Bestätigung zur Leitung von Pflichtspielen der nächstniedrigen Spielklasse hat. Ist dieser vorhanden, müssen sich beide Vereine darauf einigen. Ansonsten fällt das Spiel aus.

Hat der Schiedsrichter einen Juniorenspieler auf Dauer des Feldes verwiesen, so hat er den Grund im Spielbericht genau anzugeben. Allgemeine Formulierungen wie „Beleidigung des Schiedsrichters“, „rohes Spiel“ oder „grobe Unsportlichkeit“ reichen zur Begründung nicht aus. Der Schiedsrichter hat den Sachverhalt, der zum Ausschluss führte, genau zu schildern.

➤ Soweit die einzelnen Kreise keine Sonderbestimmungen erlassen haben, hat der Schiedsrichter den Spielbericht nach dem Spiel an sich zu nehmen und ist für die pünktliche Absendung an den zuständigen Gruppenleiter verantwortlich.

Dazu ist dem Schiedsrichter ein ordnungsgemäß adressierter und frankierter Briefumschlag vom Platzverein zu übergeben.

Für die Junioren-Niederrheinliga ist das bindend vorgeschrieben.

➤ Bei Verletzung eines Spielers bei den E- bis F-Junioren sollen die Schiedsrichter schneller als bei den älteren Jahrgängen das Spiel unterbrechen und die Betreuer auf den Platz bitten. Die Spielfortsetzung ist dann der Schiedsrichter-Ball, wo der Ball zum Zeitpunkt der Unterbrechung war, falls das Spiel nicht aus anderen Gründen vom Schiedsrichter unterbrochen wurde.

➤ Junioren, die gesperrt sind, dürfen nicht als Schiedsrichter oder Schiedsrichter-Assistent eingesetzt werden.

Bei einem evtl. „Schießen von der Strafstoßmarke zur Ermittlung eines Siegers“ sind nur die Spieler teilnahmeberechtigt, die sich am Ende des Spieles, eine etwaige Verlängerung eingeschlossen, im Spiel befanden, d.h. auch der evtl. verletzte Spieler, der sich zur Pflege außerhalb des Spielfeldes befindet.

Besonderheiten bei den Meisterschaftsspielen der A- und B-Junioren Bundesliga und des A-Junioren Kickerpokals auf Bundesebene:

Im Gegensatz zu allen anderen Juniorenspielen gibt es in diesen Spielen keinen Zeitverweis. Die Bestrafungen erfolgen vielmehr wie bei Seniorenspielen durch Zeigen der Gelb / Roten Karte.

Zusammenfassung

Wir hoffen, dass alle Schiedsrichter und Betreuer in den Vereinen diese Richtlinien lesen. Sie sollen zu einem besseren Verständnis zwischen Schiedsrichtern und Vereinen beitragen, denn „Ohne Schiedsrichter geht es nicht!“

Duisburg, 05.11.07

FVN – Lehrstab / Heribert Lang

Regelfragen:

01. Ein Auswechselspieler in einem Juniorenspiel betritt unangemeldet das Spielfeld und bringt an der Mittellinie einen Gegenspieler durch Beinstellen zu Fall. Entscheidung?

Verwarnung – ind. Freistoß, wo der Ball zum Zeitpunkt der Unterbrechung war.

02. Ein bereits ein- und wieder ausgewechselter Spieler in einem Juniorenspiel betritt unangemeldet das Spielfeld. Der Spieler war bereits verwarnt. Entscheidung?

Rote Karte (keine Zeitstrafe) - ind. Freistoß, wo der Ball zum Zeitpunkt der Unterbrechung war.

03. In einem Juniorenspiel beleidigt ein Auswechselspieler, der noch nicht am Spiel teilgenommen hat den Schiedsrichter. Entscheidung? Wie viele Auswechselspieler dürfen noch eingesetzt werden?

Rote Karte – Spieler aus dem Innenraum – 4 Spieler – das Auswechsellkontingent bleibt unberührt – Schiedsrichter-Ball, wo Ball.

04. In einem Juniorenspiel beleidigt ein Auswechselspieler, der schon am Spiel teilgenommen hat, den Schiedsrichter. Entscheidung? Wie viele Auswechselspieler dürfen noch eingesetzt werden?

Rote Karte – Spieler aus dem Innenraum – 3 Spieler - SR-Ball, wo Ball.